



**Für ein gutes Klima
in der Stadt.**

Referat 8

Wirtschaft, Arbeit, Smart City, Liegenschaften und Marktwesen

Stand: 06.04.2022

Klimapakt Augsburger Wirtschaft

Teil A - Angebote

Nachhaltigkeitstag Wirtschaft

Informieren, Austauschen und Netzwerken rund um Nachhaltiges Wirtschaften: Beim Nachhaltigkeitstag Wirtschaft A³ kommen die Akteure der Region zusammen. Die Veranstaltung hat sich zur regionalen Plattform für Nachhaltigkeit und Unternehmertum etabliert und bringt seit 2017 regelmäßig Wirtschaftsvertreter und Experten zusammen.

Der Nachhaltigkeitstag Wirtschaft A³ wird in Zusammenarbeit mit dem Büro für Nachhaltigkeit und der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg und mit der Unterstützung durch die Stadtwerke Augsburg von der Regio Augsburg Wirtschaft organisiert.

Der Nachhaltigkeitstag 2021 stand unter dem Leitthema „Klimaneutralität für Unternehmen“.

www.nachhaltigkeitstag-a3.de

„A³ Klimaneutral“ - Initiative für Unternehmen

Klimaziele gemeinsam erreichen

Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität: Bilanzieren, reduzieren und klimaneutral werden bis 2030. Das ist das Ziel.

Die Initiative A³ klimaneutral begleitet Unternehmen aus der Region Augsburg beim Erreichen des Ziels Klimaneutralität bis 2030. Zusammen mit dem Partner KUMAS Umweltnetzwerk werden im Rahmen der Initiative die Bilanzierung der CO₂-Emissionen, Informationen zu Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen sowie Fach- und Netzwerkveranstaltungen angeboten.

Mitgliedschaft, Beratung und Bilanzierung

- Mitglied werden: Die Initiative gibt Unternehmen Impulse, einen Evaluationsrahmen und Hilfestellungen für die individuelle Zielerreichung im Bereich Klimaneutralität.
- Erstberatung: Einstieg in Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung
- Bilanzierung: Regelmäßige CO₂-Bilanzierung und transparente Kommunikation.

Klimaneutral werden

- Individuelle Schritte: Jedes Jahr werden x% der CO₂-Emissionen eingespart, einzelne Schritte zu Klimaneutralität formulieren die Mitglieder individuell, begleitet von Benchmarking und Best Practice-Beispielen
- Reduktion: Das Ziel Klimaneutralität soll grundsätzlich durch Reduktion von Emissionen erreicht werden, durch zertifizierte Kompensation nur ein unvermeidbarer ‚Rest‘ an CO₂-Emissionen ausgeglichen werden.

- Maßnahmenkatalog für Teilnehmer der Initiative: Überblick über Angebote, Produkte, Berater und Instrumente aus der Region für Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung

Gemeinsam auf den Weg machen

- Begleitung im Netzwerk: Treffen, Workshops, Veranstaltungen, Austausch, Impulse und gute Beispiele werden eingebracht.
- Transparenz: Alle Mitglieder zeigen gemeinsam ihre Ziele, Maßnahmen und Erfolge bei A³ klimaneutral, auch durch eine Webseite und eine jährliche Bilanz-Presseskonferenz.
- Die Initiative startet wahrscheinlich zum Sommer 2022 mit den ersten Bilanzierungen.

Die Initiative startet voraussichtlich im Sommer 2022 mit den ersten Bilanzierungen. Melden Sie sich hier an, um weiterführende Informationen zur Mitwirkung bei A³ klimaneutral und weiteren Angeboten aus dem Bereich Nachhaltiges Wirtschaften zu erhalten.

www.a3-klimanneutral.de

ÖKOPROFIT® (Siehe auch Stadt Augsburg)

Umweltmanagement ist ein zentraler Baustein im Kontext einer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein Instrument, das Unternehmen für ein professionelles Umweltmanagementsystem nutzen können, ist schon seit dem Jahr 2000/2001 in der Region präsent: ÖKOPROFIT®, das ÖKOlogische PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik, ist ein System zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Ziel ist es, ökologische mit ökonomischen Herausforderungen für Unternehmen zu vereinbaren. Wer seine Prozesse nach Energieeffizienz- und Ressourceneffizienzmaßgaben umbaut, kann dabei noch Geld sparen. ÖKOPROFIT® ist, anders als beispielsweise EMAS oder die Norm ISO 14001, ein niederschwelliges Beratungsangebot, das aber durchaus als Grundlage für eine weiterführende Zertifizierung genutzt werden kann.

Austausch & Netzwerk

ÖKOPROFIT® wird im Rahmen einer Gruppenberatung durchgeführt. In acht Workshops bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle umweltrelevanten Themen, die für ihren Betrieb interessant sind. Vorträge, Erfahrungsaustausch und konkrete Beispiele vermitteln das dazu erforderliche Wissen. Die vier halbtägigen, betriebsspezifischen Beratungen in jedem Unternehmen bilden das Kernstück von ÖKOPROFIT®. Hier wird vor Ort aufgezeigt, welche Maßnahmen zur Verbesserung hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastungen und Kostensenkung bestehen. Die nächste Einsteigerrunde in ÖKOPROFIT® im Wirtschaftsraum Augsburg ist für Herbst 2022 geplant.

<https://www.region-a3.com/product/oekoprofit/>

Handwerkskammer für Schwaben (HWK)

Regelmäßige Information der Betriebe zu Klimaschutz und Energie

Wir unterstützen Handwerksbetriebe durch Informationen zu den Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren und Nachhaltigkeit. Ferner fördern wir die Vernetzung der Betriebe und stärken den Wissenstransfers zwischen den Betrieben.

Wir bieten dazu unterschiedliche eigene Kommunikationskanäle wie zum Beispiel:

- Newsletter HWK
- DHZ
- Webinare
- Präsenzveranstaltungen / Exkursionen

Energieberatung

Wir bieten kostenfreie fachliche Beratung für Handwerksbetriebe zu Energiesparthemen, sowohl für das eigene Unternehmen innerbetrieblich, als auch für die Beratung bei den Kunden des Handwerkers.

Wir bieten konkrete Beratung zu folgenden Themen:

- Energieeinsatz im Betrieb und Steigerung der Effizienz
- Klimaneutraler Handwerksbetrieb
- Energietechnologien mit dem Schwerpunkt Effizienz und erneuerbare Energien
- Einsatz von Strom
- Förderprogramme
- Umweltpakt Bayern

Beratungsangebot „Klimaneutraler Handwerksbetrieb“

Mit der Beratung „Klimaneutraler Handwerksbetrieb“ begleitet und unterstützt die HWK Schwaben Handwerksbetriebe auf Ihrem Weg zur Klimaneutralität. Hierfür bieten wir ein besonders für Handwerksbetriebe geeignete Methodik zur Erreichung der Klimaneutralität an.

Die Vorteile für Betriebe sind:

- Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität vor allem für junge Fachkräfte
- Reduktion von Energiekosten
- Verbesserung des Images und Schaffung von Transparenz
- Vorteile durch Klimaneutralität bei Ausschreibungen
- Stärkung der Wettbewerbsposition

Bei der Umsetzung gehen wir in folgenden Schritten vor:

- Aufnahme der Ist-Situation in dem jeweiligen Handwerksbetrieb
- Erstellung einer Öko-Bilanz
- Hinweise zu Maßnahmen der Reduktion von CO₂-Emissionen
- Hinweise zur Kompensation der CO₂-Emissionen
- Unterstützung des Betriebes bei der Umsetzung der gewünschten Maßnahmen

Beratungsangebot „Nachhaltige Unternehmenszukunft“

Mit dem Beratungsangebot „NUZ - Nachhaltige Unternehmenszukunft“ unterstützen wir Handwerksbetriebe bei der Schärfung des Unternehmensprofil und entwickeln gemeinsam mit den Handwerkern eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie. Hierfür bieten wir eine integrierte Beratung aus unterschiedlichen Perspektiven, die Säulen Wirtschaft, Soziale und Umwelt integrieren. Damit ist der Unternehmer in der Lage seinen Betrieb in eine nachhaltige Zukunft zu führen.

Kooperation mit der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Wir bieten zusammen mit der Mittelstandsinitiative Energiewende eine qualifizierte Beratung nach einem bundesweit abgestimmten Standard.

Als Transferpartner der Initiative liegt der Fokus auf den Unternehmen des Handwerks. Beratend begleitet wir unsere Mitgliedsbetriebe bei der Analyse ihres betrieblichen Energieverbrauchs, bei der Identifizierung von Einsparpotenzialen und bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen. Bisher entwickelte Instrumente, die dabei zum Einsatz kommen, sind:

- Gewerkesteckbriefe
- Broschüren, Flyer und Poster
- Webinare/Seminare für Energieberater und Handwerksbetriebe
- Energiebuch / E-Tool
- Internetseite mit Best Practice

Klimaschutznetzwerk mit Best-Practice-Vermarktung

Die HWK betreibt seit dem Jahr 2008 als einzige Kammer in Deutschland unter dem Motto „Klimaschutz ist unser Handwerk“ ein internetbasiertes Klimaschutznetzwerk www.klimaschutz-hwk-schwaben.de, welches derzeit über 750 Handwerksbetriebe aus den Bereichen Erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen und Sanieren und zahlreiche wichtige Partner miteinander verknüpft. In der Betriebsdatenbank finden

Immobilienbesitzer und Bauherren Fachbetriebe des Handwerks passend zum jeweiligen Thema - von Solarthermie bis hin zur Wärmedämmung.

Auf der Homepage des Klimaschutznetzwerkes www.klimaschutz-hwk-schwaben.de gibt es eine eigene Rubrik „Best Practice - Klimaschutz vor Ort“. Das jeweils aktuelle Projekt ist für einen Zeitraum von vier bis sechs Monaten auf der Startseite der Homepage zu sehen. Die Resonanz für diese Rubrik ist sehr gut. Je nach Thema werden die Projekte der Startseite 200- bis 500-mal aufgerufen. Durch die Präsentation von innovativen und besonderen Referenzen aus dem Handwerk wird dem Leser die Möglichkeit gegeben, sich über bereits umgesetzte erfolgreiche Projekte zu informieren.

Immobilientage Augsburg - Forum für Endkunden und Handwerker rund um energetisches Bauen

Wir unterstützen Handwerksbetriebe und sensibilisieren Endverbraucher für das Thema Klimaschutz, Erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren und Nachhaltigkeit.

Die Immobilientage Augsburg sind mit ihren 30.000 Besuchern jährlich das Highlight, wenn es ums Bauen, Sanieren und erneuerbare Energien geht. Bereits zehn Mal präsentierte die Handwerkskammer für Schwaben in der Messe Augsburg ihr Klimaschutznetzwerk. Unter dem Dach der starken Marke Handwerk sind jedes Jahr Handwerksfirmen aus verschiedenen Gewerken beteiligt. Auch das beliebte Forum auf dem HWK Gemeinschaftsstand „Klimaschutz ist unser Handwerk“ bietet stets vielfältige Vortragsthemen rund um die Themen Energieeffizienz Sanieren und Bauen und Erneuerbare Energien.

SynErgie - Teilprojekt der Bundesförderung KOPERNIKUS

Das Konsortium mit dem Titel „SynErgie“, an welchem die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT in Augsburg und Bayreuth, die Projektgruppe RMV des Fraunhofer IWU in Augsburg, die Technische Universität München und die Universität Bayreuth maßgeblich beteiligt sind, widmet sich der Frage, wie flexible energieintensive Industrieprozesse in der Nachfragesituation das volatile Angebot erneuerbarer Energien im zukünftigen Energiesystem nutzen und damit den Strommarkt ausgleichen können. Ziel ist die Entwicklung von Lösungen für eine wirtschaftliche und nachhaltige Energiewende mit weiterhin zuverlässiger Versorgung. Unser Fokus liegt hier auf den Belangen von kleinen und mittleren Betrieben und dem Wissenstransfer in Richtung der Handwerksbetriebe.

Angebote zur Qualifizierung und Bildung

Gebäudeenergieberater (HWK)

Gebäudeenergieberater (HWK) sind Hauptakteure der Energiewende. Die Teilnehmenden qualifizieren sich für das Themengebiet Energieberatung, erlangen über den Abschluss die Möglichkeit qualifizierte Beratungen durchzuführen, Energieausweise zu erstellen

und Fördermittel des Bundes für ihre Kunden zu beantragen. Wir bieten entsprechende Lehrgänge an und nehmen die staatlich anerkannten Prüfungen ab.

Energieberatung - Vertiefungsmodul Nichtwohngebäude

Wir bieten neben dem Gebäudeenergieberater auch ein spezielles Vertiefungsmodul für Nichtwohngebäude an.

Die Teilnehmer qualifizieren sich dabei für das Themengebiet der Energieberatung für Nichtwohngebäude, erlangen über den Abschluss die Möglichkeit Energieausweise für diese Gebäude zu erstellen und Fördermittel des Bundes für ihre Kunden zu beantragen

Fortbildungen für Energieberater

(Gebäude)Energieberater, die in den Listen der Fördergeber für Förderprogramme des Bundes registriert sind, müssen alle drei Jahre neben Praxisprojekten auch weitergehende Fortbildungen nachweisen. Diese müssen von der dena und vom BAFA zugelassen sein. Die Teilnehmer qualifizieren sich für Themen, die im Gesamtlehrgang zum Gebäudeenergieberater nicht, oder nur oberflächlich behandelt werden. Sie können damit über die Teilnahme an den Fortbildungen ihren Listeneintrag bei den Fördergebern verlängern

Berufsorientierung speziell zu Green Jobs (nachhaltige/grüne Ausbildungsberufe)

Wir zeigen Schüler und Schülerinnen aller Schularten die Möglichkeiten der Green Jobs im Handwerk.

Dazu bieten wir:

- (Online-)Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen
- Schulungen und Infoabende für Eltern, Lehrer und Lehrerinnen mit dem expliziten Exkurs zu den Green Jobs
- Angebot von besonderen Aktionstagen mit Schüler und Schülerinnen (Girls' Day im April, Green Day im November) mit Themen wie z.B. nachhaltige Energiegewinnung, Smart Home oder Nachhaltigkeit in den Lebensmittelberufen.
- Jährliche Veranstaltung Green Day, den wir dieses Jahr erstmalig in Eigenregie durchführen werden um noch mehr Schüler und Schülerinnen ansprechen zu können: Sie lernen Handwerksberufe aus dem Umweltbereich kennen und können praktische Einblicke beispielsweise in die E-Mobilität oder in nachhaltige Heizformen bekommen.
- Klassenvorträge über Green Jobs für Schulen (digital und in Präsenz)
- Themenbezogene Online-Sprechstunden für Jugendliche (Hinweis darauf, dass das Handwerk nachhaltig ist und beispielsweise im Bereich erneuerbare Energien gearbeitet wird und es deutlich mehr Green Jobs gibt als eigentlich gedacht- für jedes Talent ist etwas dabei)
- Kontakt zu zertifizierten Klimaschulen (Mittelschulen, Realschulen, FOS und Gymnasien), welchen das Angebot einer konkreten Zusammenarbeit angeboten wird.

Industrie- und Handelskammer Schwaben (IHK)

Hands On Materials

Die IHK bietet das „Hands On Materials“-Projekt zusammen mit der Universität Augsburg an. Bei diesem Projekt können Unternehmen Fragestellungen rund um das Thema Ressourceneffizienz (z.B. Steigerung der Getrenntsammlerquote der Abfälle oder energetische Steuerung eines Gebäudes zur Reduzierung des Energieverbrauchs) an Master-Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens stellen. Diese haben dann in etwa zwei Monate Zeit, Lösungen für die konkreten Probleme der Unternehmer zu entwickeln.

Aus Augsburg haben folgenden Unternehmen bereits erfolgreich beim Hands On Materials-Projekt teilgenommen:

- Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg
- Industriepark Augsburg GmbH
- Kühl Entsorgung und Recycling Süd GmbH
- PCI Augsburg GmbH

Hands On Innovation

Ein weiteres Projekt der IHK Schwaben ist „Hands On Innovation“. Selbiges Konzept wie bei Hands On Materials, jedoch mit angehenden Wirtschaftsingenieuren. Folgende Unternehmen aus Augsburg haben hierbei in den vergangenen Jahren unter anderem teilgenommen:

- Hands-on Innovation 2021 | soffico GmbH
- Hands-on Innovation 2020 | H-TEC SYSTEMS GmbH
- Hands-on 2019 | LEW

Energie- und Ressourcencouts

Unternehmen können ihre Auszubildenden bei der IHK Schwaben zu Energie- und Ressourcencouts schulen lassen. Hierbei lernen die angehenden Fachkräfte einen effizienten und bewussten Umgang mit allen Ressourcen im Unternehmen.

Folgende Unternehmen aus Augsburg haben ihre Azubis bereits schulen lassen:

- Greif Textile Mietsysteme Walter Greif GmbH & Co. KG
- UNI-DATA GmbH
- WashTec Cleaning Technology GmbH

Energie und Umwelt Check Up

In kostenlosen Sprechstunden können sich Mitgliedsunternehmen der IHK Schwaben individuell zu Fragestellungen im Energie- und Umweltbereich beraten lassen.

Netzwerk Wasserstoff

Zudem hat die IHK Schwaben das Netzwerk Wasserstoff initiiert. In den regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen wird zum Thema Wasserstoff informiert. Ferner dienen die Treffen dem Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden. Es gibt derzeit gut 70 Netzwerkmitglieder mit regelmäßigen Treffen.

Netzwerk klimaneutrale und nachhaltige Produktion

Zusammen mit KUMAS wurde ein neues Netzwerk mit dem Namen „Netzwerk für klimaneutrale und nachhaltige Produktion“ geschaffen. Ein wesentlicher Bestandteil der Sitzungen, die in der Regel zweimal jährlich stattfinden, ist der Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragestellungen rund um den EU Green Deal in Unternehmen. Das Netzwerk ist offen für sämtliche Unternehmen, die sich zum EU Green Deal informieren und austauschen möchten.

QuickCheck Energiemanagement

Mit diesem QuickCheck analysieren ausgewiesene Experten die Potenziale für die Unternehmen, geben Handlungsempfehlungen und entwickeln eine Roadmap zur konkreten Umsetzung. Das ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Wirtschaften wird eine der zentralen Herausforderungen. Themen wie CO₂-Emissionen, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gewinnen weiter an gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Bedeutung. Mit dem QuickCheck behalten die Unternehmen den Überblick und können Energiekosten und CO₂-Emissionen nachhaltig senken:

- Klimaschutz: Indikative Darstellung des individuellen CO₂-Fußabdrucks
- Stets aktuell: Auswirkungen der nationalen CO₂-Bepreisung auf das Unternehmen
- Compliance: Novellierung relevanter Gesetzestexte (Energiesammelgesetz, Energiedienstleistungsgesetz, Kohleausstiegsgesetz)
- Unterstützung bei der Umsetzung: Förderkompass Energie mit optionalem QuickCheck Fördermittel

QuickCheck Klimaneutralität

Mit diesem Quick Check Klimaneutralität analysieren ausgewiesene Experten die CO₂-Emissionen und Klimaschutzpotenziale für das Unternehmen und geben erste Handlungsempfehlungen zur konkreten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. In Anlehnung an Vorgaben des „Greenhouse Gas Protocol“ stehen im Fokus des Quick Check

- Die direkten Emissionen durch Verbrennungsvorgänge in eigenen Anlagen (Scope 1),
- die indirekten Emissionen durch den Bezug von Energie (Scope 2),
- sowie indirekte, nachgelagerte Emissionen aus Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit (Scope 3).

Der QuickCheck Klimaneutralität unterstützt dabei, die Herausforderungen und Risiken des Klimawandels adäquat zu erfassen und gleichzeitig die unternehmerischen Chancen hinter dem Ziel der Klimaneutralität zu analysieren und anzugehen. Damit können Sie die Grundlagen für mehr Klimaresilienz schaffen und erste Handlungsmöglichkeiten identifizieren, um die Unternehmensstrategie langfristig und nachhaltig auf das Ziel der Klimaneutralität auszurichten.

Der QuickCheck hilft dabei

- Den Status Quo für das Unternehmen in Sachen Klimaneutralität zu ermitteln und eine erste Einordnung des eigenen CO₂-Footprint im Branchen Vergleich vorzunehmen,
- Potentiale und mögliche Maßnahmen für die Reduzierung von Emissionen aufzuzeigen,
- relevante Risiken des Klimawandels zu identifizieren und zu priorisieren,
- Prozesse zum Umgang mit dem Ziel der Klimaneutralität im Unternehmen anzustoßen.

swa SMART SUN: Ausbau der Smart Sun-Anlagen im Stadtgebiet - Einbezug der Bevölkerung in die Energiewende

Zum regenerativen Portfolio der Strom-Selbstversorgung gehören dabei: Installation einer PV-Anlage, Stromspeicher, Wallbox, Warmwasserbereitung und -speicher, sowie eine Notstromversorgung. Durch die Bekanntheitssteigerung des swa PV-Rechners wollen die swa mehr Unternehmen und Betriebe für eine eigene PV-Anlage begeistern.

CO₂-neutrale Energielieferungen und EU-Taxonomie

Unternehmen aller Wirtschaftsbranchen entscheiden sich zunehmend, ihren Strom oder ihr Gas CO₂-neutral zu beziehen. Oftmals ist eine solche Entscheidung mit der Nachhaltigkeits-, Umweltmanagement- oder Imagestrategie des Unternehmens verbunden. Die swa bieten diesen Unternehmen, egal ob KMU oder Großunternehmen, die entsprechenden Energiebezugsverträge an.

Basiert der grüne Strom- oder Gasbezug bislang auf einer freiwilligen Entscheidung, so wird die sogenannte EU-Taxonomie in Zukunft das unternehmerische Handeln insofern ein Stück weit lenken, als einheitliche Standards für ökologisches Wirtschaften festgelegt werden. In dem Zusammenhang müssen wirtschaftliche Aktivitäten in Zukunft mit den festgelegten EU-Umweltzielen in Einklang gebracht werden und entsprechende Erklärungen in Lageberichte oder CSR-Berichte aufgenommen werden. Die swa unterstützen ihre Unternehmenskunden bei dieser Aufgabe mit der Bereitstellung von Daten und Informationen rund um die Energielieferungen.

Nutzung von Fernwärme zur Kühlung von Gebäuden

Mit Hilfe einer Absorptionskälteanlage wird die Klinik Vincentinum schon seit Jahren von den swa zuverlässig mit Kälte versorgt. Wird die Fernwärme künftig regenerativ erzeugt, so lassen sich Kühldecken, die Fußbodenkühlung und besonders kühlenswerte Anlagen wie medizinische Geräte des Krankenhauses oder IT-Infrastruktur ebenfalls emissionsfrei mit Kälte versorgen.

Um weitere Emissionen einzusparen, planen die swa in den nächsten Jahren auch den Ausbau der Fernkälte. Aktuell werden potentielle Anwendungen für den Augsburger Innovationspark in einer wissenschaftlichen Arbeit untersucht. Der weitere Ausbau der Kälteversorgung in Augsburg kann auch als ein Baustein zur Klimawandelanpassung gesehen werden.

Effiziente Versorgung der Stadt mit nachhaltiger Wärme

Durch die effiziente Versorgung mit Hilfe einer EDL-Anlage entfallen viele einzelne, weniger effiziente Heizanlagen, welche meist mit fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas betrieben werden. Der bisherige Betrieb auf Erdgas soll mittelfristig auf klimakompensiertes Erdgas umgestellt werden, bis andere regenerative Energieträger wie synthetische Gase oder Biomethan erprobt sind.

Versorgung der Stadt Augsburg mit klimaneutralen Stromprodukten

In den Sektoren Gewerbe und Industrie liegt die Entscheidung für Ökostrombezug bei den Betrieben selbst. Hier lässt sich bereits ein eigenverantwortlicher Anstieg verzeichnen. Die swa bieten passende nachhaltige Produkte. So steigt der Ökostromanteil im Strom Mix der swa kontinuierlich.

Umweltmanagement: mit ÖKOPROFIT® Energie, Ressourcen und Kosten sparen

Klubrunde

Seit nunmehr 21 Jahren ist ÖKOPROFIT fester Bestandteil der Umwelt-Projektangebote der Stadt Augsburg für die Zielgruppe "Unternehmen". Der Klub bildet seit 2002 ein festes Netzwerk für Betriebe zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Zugangsvoraussetzung: Teilnahme an einer ÖKOPROFIT-Einsteigerrunde oder aktuelle ISO-14001-Zertifizierung oder aktuelle EMAS-Validierung.

Einsteigerrunde (siehe auch Regio Augsburg Wirtschaft GmbH):

Ziel ist eine weitere Einsteigerrunde ÖKOPROFIT® Wirtschaftsraum Augsburg (Start Herbst 2022). Für die Runde wird wieder eine Förderung durch den Freistaat Bayern im Rahmen des Bayerischen Umweltmanagement- und Auditprogramms (BUMAP) beantragt.

Energieberatung für Unternehmen EnergiePlus

Im Rahmen des EnergiePLUS steht Augsburger Unternehmen aller Branchen und Größen ein kompaktes Beratungsangebot zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien kostenfrei zur Verfügung. Die max. zweistündigen Vor-Ort-Beratungen werden jährlich in einem ausgewählten Augsburger Gewerbegebiet gezielt angeboten. Darüber hinaus steht eine begrenzte Anzahl an Beratungen für Unternehmen aus dem gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Die Stadt Augsburg beabsichtigt, die Energieberatung ab dem Jahr 2023 wieder anbieten zu können.

Kommunikation über Blue City Augsburg

- ▶ Blue City Augsburg als gemeinsames Kommunikationsdach für Klimathemen
- ▶ Bereitstellung von Kommunikationsmaterial
- ▶ Platzierung aller Angebote auf der Website [augsburg.de/bluecity](https://www.augsburg.de/bluecity)
- ▶ Kommunikation von Best Practice unter [augsburg.de/bluecity](https://www.augsburg.de/bluecity)
- ▶ Möglichkeit zur Einbindung als Kooperationspartner bei Projekten zur Sensibilisierung der Stadtgesellschaft

Ökoenergie-Institut Bayern - Energie-Atlas Bayern

Der Energie-Atlas Bayern ist das Internetportal der Bayerischen Staatsregierung zur Energiewende und zu Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Bürger, Kommunen und Unternehmen finden hier Informationen, Ideen und Werkzeuge, mit denen sie die Energiewende voranbringen können. Für Unternehmen finden sich im Thementeil des Energie-Atlas sowie in Publikationen insbesondere Informationen zu den Themen:

- Abwärmevermeidung & Abwärmenutzung
- Effiziente Produktionsprozesse
- Hocheffiziente Querschnittstechnologien
- Energiemanagement, z. B. ISO 50001 & VDI-Richtlinie 4801

Weitere Informationen unter:

Bereich Unternehmen: <https://www.energieatlas.bayern.de/unternehmen.html>

Online-Tool Abwärmerechner:

https://www.energieatlas.bayern.de/thema_abwaerme/rechner.html

Klima-Zentrum

Das Klima-Zentrum beschäftigt sich mit der Klima-Zukunft in Bayern und gibt Hilfe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Schwerpunkte sind hierbei das Erstellen von Klimaprojektionen, Klimawandel in der Wasserwirtschaft und Klimaanpassung im besiedelten Bereich. Das Klima-Zentrum bietet Kommunen und Unternehmen Informationen zu:

- Wie wirkt sich der Klimawandel in den bay. Regionen aus?
- Das Bayerische Klimainformationssystem BayKIS
- Handbuch „Klimaanpassung“ & Arbeitshilfe „Anpassungsinstrumente“

Weitere Informationen unter:

BayKIS: <https://klimainformationssystem.bayern.de/>

Regionale Klimabroschüren:

https://www.lfu.bayern.de/klima/klimawandel/klima_in_bayern/index.htm

Infozentrum UmweltWirtschaft

A wie Abfall, W wie Wasser und natürlich K wie Klima. Das Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU) bereitet viele Themen rund um betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften kompakt auf und versteht sich dabei als Wegweiser zum nachhaltigen Unternehmen. Die Angebote des IZU orientieren sich an den Erfordernissen der Praxis und unterstützen vor allem KMU dabei, strukturiert die Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Das IZU bietet u. a.:

- Praxiserprobte Handlungshilfen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Fachbeiträge, Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise
- Verständliche Informationen zu Umweltrecht und Förderprogrammen
- Branchenspezifische Leitfäden zu Umwelt und Energie
- In Arbeit: Handlungshilfe Klimamanagement und Klimaneutralität

Weitere Informationen unter: <https://www.umweltpakt.bayern.de/izu/>

Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz

Das Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) ist der Ansprechpartner rund um das Thema Material- und Rohstoffeffizienz. Ziel des REZ ist es, die Material- und Rohstoffeffizienz in Unternehmen zu steigern. Das Angebot des REZ richtet sich an alle bayerischen Unternehmen, insbesondere an KMU des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes. Das REZ bietet u.a.:

- Wissenstransfer zu Unternehmen durch z. B. Praxisbeispiele, Studien, Veranstaltungen
- Online-Tools, wie den Readiness-Check Ressourceneffizienz
- Beratung vor Ort durch Initialgespräche
- Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden

Weitere Informationen unter: <https://www.umweltpakt.bayern.de/rez/>

Stadtsparkasse Augsburg

Die Stadtsparkasse Augsburg unterstützt die privaten, gewerblichen und öffentlichen Kundinnen und Kunden aktiv und partnerschaftlich in der Transformation zu einer klimaverträglichen, umweltschonenden und nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Nachhaltige Geldanlagen

Entsprechend der Kundenziele und der persönlichen Chancen-Risiko-Neigungen bietet die Sparkasse Zugriff auf ein vielfältiges Angebot nachhaltiger Geldanlagen. Dazu gehören beispielsweise Fonds, die nur Unternehmen berücksichtigen, bei denen die Einhaltung bestimmter Nachhaltigkeitskriterien gewährleistet ist oder die in ihren jeweiligen Branchen besonders nachhaltig agieren. Ein weiteres Beispiel sind nachhaltig strukturierte Exchange Traded Funds (ETFs), welche die Kurs- und Renditeperformance von nachhaltig ausgerichteten Aktienindizes abbilden. Damit können Kundinnen und Kunden eine klimarobuste Vermögensanlage aufbauen und messbare CO₂-Reduktionen in ihre private Vorsorge aufnehmen.

Nachhaltiges Sanieren und Bauen

Ein Zuhause für die Zukunft: Die Stadtsparkasse Augsburg fördert umwelt- und klimaschonende Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im Wirtschaftsraum Augsburg und bietet Zugriff auf besondere staatliche Förderangebote, beispielsweise auf die vielfältigen Zuschüsse und zinsgünstigen Darlehen, die von der bundeseigenen Förderbank KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) vergeben werden.

Ausbau regenerativer Energieerzeugung

Die Stadtsparkasse unterstützt ihre Kundschaft dabei, unabhängiger von Energieversorgung und steigenden Strompreisen zu werden. Dazu gehört zum Beispiel die Einrichtung oder der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen oder an Fassaden. Aber auch kleinere Anlagen zur Stromerzeugung aus z. B. Wasserkraft oder die Strom- und Wärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen auf der Basis von fester Biomasse, Biogas oder Erdwärme können in Betracht kommen. Hier bietet die Sparkasse Zugriff auf zinsgünstige Fördermöglichkeiten von staatlicher Seite, um einen aktiven Beitrag zu Energiewende, zu Klima- und Umweltschutz zu leisten. Um die Anforderungen der Kundinnen und Kunden optimal umzusetzen, begleitet ein Spezialistenteam die Umsetzung des optimalen Finanzierungsvorhabens.

Nachhaltige Entwicklung durch Innovationen und Gründungen

Unternehmen setzen zunehmend auf Nachhaltigkeit und übernehmen soziale, ethische und ökologische Verantwortung. Auch Verbrauchende achten zunehmend darauf, ob ein Unternehmen sozial und ökologisch wirtschaftet und ob Produkte und Dienstleistungen nachhaltigen Kriterien genügen. Die Stadtsparkasse Augsburg bietet Unternehmenskundinnen und -kunden eine stetig wachsende Palette an nachhaltigen

Anlage- und Finanzierungsmöglichkeiten: Damit ermöglicht sie sowohl etablierten wie auch neu gegründeten Unternehmen, nachhaltig zu agieren und damit zugleich Wertschöpfung und Umsatz zu steigern.

Nachhaltige Transformation - Mobilitätswende

Ihre Kundschaft begleitet die Sparkasse durch passgenaue Finanzdienstleistungen, weg von fossilen Treibstoffen hin zur Elektromobilität. Durch das Eingehen von Kooperationen können wir unsere Kundschaft z. B. auch bei der Einführung von JobRad in den Unternehmen selbst unterstützen.

Information der Kundschaft zu Themen rund um die Transformation

Die Stadtparkasse Augsburg unterstützt ihre Kundschaft durch Informationen zu Themen rund um die Nachhaltigkeit, Klimaschutz, erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren:

- Newsletter für gewerbliche und private Kundschaft
- Homepage, soziale Netze
- Wissenstransfer - Kundenveranstaltungen

Augsburg Lechwerke AG (LEW)

Die zentralen Bausteine für eine nachhaltige Energiewende für Unternehmen sind Ökostrom, PV-Anlagen, Speicher und Elektromobilität und nachhaltige Wärmelösungen. Der Schlüssel für die Wirtschaftlichkeit liegt dabei in der Verzahnung und Koppelung der Bausteine zu einer Gesamtlösung. Da jedes Unternehmen andere Ansprüche und Herausforderungen mit dem Thema Energie verbindet, bietet LEW deshalb maßgeschneiderte Tarife, individuelle Dienstleistungen und einen umfassenden Service für Geschäfts- und Industriekunden rund um das Thema Nachhaltigkeit. LEW versteht sich hier entsprechend als Dekarbonisierungspartner seiner Kunden. LEW-Experten analysieren und identifizieren Verbesserungspotentiale in den Unternehmen und entwickeln individuelle, innovative Gesamtkonzepte, durch die der Kunde nicht nur wirtschaftlich, sondern auch nachhaltig profitiert.

Bausteine, die LEW zu einer Gesamtlösung verknüpft, sind unter anderem:

Bezug von CO2-freiem Strom

LEW bietet den Unternehmen Unterstützung bei allen Anliegen rund um den Bezug von Ökostrom und Green PPA.

Elektromobilität

LEW ist der größte Betreiber öffentlicher Ladeinfrastruktur in Bayerisch-Schwaben. Als Full-Service-Anbieter für Elektromobilität bietet LEW die gesamte Bandbreite an Ladeinfrastrukturösungen an. Neben dem Ausbau von Ladeinfrastruktur bei den eigenen Liegenschaften bietet LEW auch ein breites Angebot an Ladelösungen für Dritte an. Die E-Mobility-Produkte von LEW geben den Unternehmen die Möglichkeit, auf ihrem Kunden- oder Mitarbeiterparkplatz, in ihrer Tiefgarage oder für ihr Fuhrparkgelände modernste, nutzerfreundliche und kosteneffiziente E-Mobilitätskonzepte umzusetzen und zu implementieren.

Strom und Wärme selbst erzeugen

LEW unterstützt mit seinem Leistungsangebot Unternehmen bei der Eigenproduktion von sauberem Strom und Wärme. Durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen (Solarparks, Dach- und Carportanlagen), Wärmeversorgungsanlagen und Wärmenetzen wird der CO₂-Ausstoß des Kunden deutlich reduziert. Außerdem wird er unabhängiger von externen Faktoren.

Steigerung Energieeffizienz

Das LEW-Ziel ist eine wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung für die Kunden. Deshalb bietet LEW in allen energierelevanten Bereichen maßgeschneiderte Lösungen für mehr Energieeffizienz im Unternehmen und bei Kommunen. Beispiele sind hier Energiemonitoring und Lastmanagementsysteme, Energieaudits, energiesparende LED-Beleuchtungskonzepte, Energieeffizienzbegehungen und Energieberatung.